

Vielseitig und schneesicher

Das Winterangebot im Schweizer Kanton Graubünden

Graubünden hat nicht nur als einziger Kanton der Schweiz drei Amtssprachen – Deutsch, Rätoromanisch und Italienisch –, sondern bietet auch für Touristen gerade im Winter einiges. Hier kommen sowohl Ski- und Snowboardfahrer als auch Schlitten- und Schlittschuhfahrer auf ihre Kosten.

Strahlende Sonne am tiefblauen Himmel. Kein Lüftchen weht. Die Strandkörbe, zur Sonne ausgerichtet, sind alle besetzt. Doch fern ist das Meer. Vielmehr ist hier auf 2288 Meter Höhe in Crap Sogn Gion in den verschneiten Bergen oberhalb von Laax die Freiluftbar geöffnet.

Wer im Mountain Hostel wohnt, geht vom Zimmer direkt auf eine der vielen Pisten oder fährt mit Gondel und Lift hinauf bis zum Vorab-Gletscher, der viele Abfahrten für Skifahrer und Snowboarder bis in die Orte Flims und Falera bietet. Am Abend färbt der Himmel über der Silhouette der Bergkette den Schnee Rotgold, die Mondsichel erscheint – märchenhaft ist die Stille ohne Trubel und den Lärm des Après-Ski.

Mit der Rätischen Bahn zum Schlittenfahren

Von der Talstation Laax Murschetg fährt das Postauto bis Reichenau-Tamins. Ein Erlebnis ist die anschließende Fahrt mit der Rhätischen Bahn, wenn man im RailGourmino-Speisewagen einen Platz gebucht hat – Genuss für Gaumen und Seele ist beim Vorübergleiten der Schneelandschaft garantiert. Man staunt, wie viele Reisende in Preda mit einem Schlitten aus dem Zug steigen.

Aber: Hier beginnt in 1790 Meter Höhe die sechs Kilometer lange Schlittenbahn auf einer gut gesicherten Waldstrecke. An der Station können Touristen auch Rodelschlitten ausleihen. Nach einer atemberaubenden Fahrt erreicht man das 415 Meter tiefer liegende Dörfchen Bergün mit seinen traditionell bemalten Hausfassaden.

Eine weitere Wintergaudi in der Gegend ist die drei Kilometer lange Natureisbahn im Wald nahe dem Ort Surava – per Postbus erreichbar. Am Start ste-



Foto: Scheiper

Die Skiregion Flims-Laax-Falera bietet Schneesicherheit bis in den April hinein.

hen Skatelineer aller Größen sowie Schutzkleidung zur Verfügung. Bis 21 Uhr ist die Bahn beleuchtet. Ein Glühwein im benachbarten Iglu ist die Krönung, bevor der Postbus nach Lenzerheide fährt. Von hier aus kann man durch die Lage zwischen zwei großen Skigebieten auf der Rothorn- und auf der Piz-Scalottas-Seite ganztägig in der Sonne abfahren. Wer nicht Ski oder Snowboard fährt, nimmt alternativ an einer Schneeschuh-Wandertour teil und genießt in Ruhe die Natur.

Dr. Renate V. Scheiper
Lengerich

Reisetipps

Schweiz Tourismus, Postfach 16 07 54, 60070 Frankfurt, kostenlose Telefonnummer 00800 10020030 oder www.MySwitzerland.com.

Bequem reist es sich mit dem SwissPass: www.swisstravelsystem.ch.

Flüge mit Swiss nach Zürich: www.swiss.ch

Weitere Internetseiten: www.graubuenden.ch,

www.laax.com, mountainhostel@laax.com,

www.marksport.ch, www.skateline.ch,

www.lenzerheide.com.

Wintersportgeräte können überall ausgeliehen werden.